Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 48. **Neuenbürg,** Mittwoch, den 20. Juni **1866.**

Der Enzthaler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

Die Listen über die zum ersten Aufgebot gehörigen Landwehrpflichtigen der Altersklassen 1842 und 1843, sowie die Listen der zum zweiten Aufgebot gehörigen Exkapitulanten gehen den Ortsvorstehern mit dem Auftrage zu, die vorgekommenen Aenderungen (durch Verheirathung, Auswanderung, Tod) mit Angabe der Zeit, in der sie eingetreten zu bemerken, auch die Eingewanderten nachzutragen.

Die Listen sind in möglichster Bälde zurückzugeben.

Den 18. Juni 1866.

K. Oberamt.
Luz.

Conweiler.

Der im Enzthäler Nro. 42 ausgeschriebene Eichenverkauf hat die gemeinderäthliche Genehmigung nicht erhalten; es findet deßhalb ein zweiter Verkauf den 21. Juni von Morgens 9 Uhr an statt.

Schultheißenamt. Grimm.

Arnbach.

Wiederholter Eichen-Verkauf.

Der am 11 d. M. in hiesigem Gemeindewald stattgehabte Eichenverkauf hat die gemeinderäthliche Genehmigung nicht erhalten, weßhalb

am Freitag, den 22. d. M.

ein nochmaliger Verkaufsversuch vorgenommen wird. Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr auf der Straße bei der Gräfenhäuser Ziegelhütte.

Den 15. Juni 1866.

Schultheiß Höll.

Ottenhausen.

Holz-Verkauf.

Nachdem der im Enzthäler Nr. 44 ausgeschriebene Holz-Verkauf dem Anschlag des Gemeinderaths nicht entspricht, so wird der Verkauf wiederholt am 21. Juni, Vormittags 9 Uhr, vorgenommen.

Den 13. Juni 1866.

Schultheiß **Becker.**

Kgl. Post-Eilwagen-Verbindung zwischen Wildbad und Pforzheim.

Abgang von Wildbad.	in aus Neuenbürg.	Ankunft in Pforzheim.
1) um 5 Uhr 35 Min. Früh;	7 Uhr — Min. 7 Uhr 5 Min. Morgens (mit Anschluß von Herrenalb);	um 8 Uhr 20 Min. Vormittags.
2) um 8 Uhr 35 Min. Vormittags;	10 Uhr — Min. 10 Uhr 5 M. Vormittags (mit Anschluß nach Herrenalb);	um 11 Uhr 20 Min. Vormittags.
3) um 3 Uhr Nachmittags;	4 Uhr 25 Min. 4 Uhr 30 Min. Nachmittags;	um 5 Uhr 45 Min. Abends.

Abgang in Pforzheim.	in aus Neuenbürg:	Ankunft in Wildbad.
1) um 8 Uhr 45 Min. Vorm.;	um 10 Uhr — Min. 10 Uhr 5 Min. Vormittags;	um 11 Uhr 35 Min. Vormittags;
2) „ 1 „ 25 „ Nachm.;	um 2 Uhr 40 Min. 2 Uhr 45 Min. Nachmittags;	„ 4 „ 15 „ Nachmittags;
3) „ 6 „ 30 „ Abends;	um 7 Uhr 45 Min. 7 Uhr 50 Min. Abends.	„ 9 „ 20 „ Abends.

K. Postamt.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Kapfenhardt.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen **Mich. Burkhardt's** Wittwe dahier wird am Freitag den 22. d. M., von Morgens 6 Uhr an, in der Burkhardt'schen Wohnung verkauft:

Frauenkleider, Leibweißzeug, Bettgewand, Leinwand, ein großer Vorrath von flächse, hänfe und abwerke Tuch, Kuchengeschirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr;
2 zweispännige und ein einspänniger Wagen;
2 Pflüge, eine Egge;
1 Pferd;
4 Kühe;
1 jähriges Rind;
2 Läufer-Schweine;
3 Bienenstöcke;
20 Simri Roggen;
20 Simri Haber;
50 Simri Erdbirnen;
130 Stück beschlagenes Bauholz;
1200 St. Schnittwaaren, worunter 100 St. Schlaufdiele, 400 St. Schiffdiele und 700 St. geringere Diele.

Den 18. Juni 1866.

Waisengericht.

Engelsbrand.

Liegenschafts-Verkauf.

Die in diesem Blatte Nr. 41 und 42 näher beschriebene hinterlassene Liegenschaft des † **Christian Burkhardt,** Adlerwirth, wird am

Montag den 25. Juni d. J.
Mittags 1 Uhr,

nochmals auf dem Rathhaus zum dritten und letztenmal im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 18. Juni 1866.

Waisengerichts-Vorstand.
Schroth.

Landwirthschaftliches.

Am Mittwoch den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, findet eine

landwirthschaftl. Plenarversammlung

in der Krone dahier statt, in welcher die Wahl des Vorstands, Ausschusses, Sekretärs und Kassiers vorgenommen wird; daher zahlreiches Erscheinen erwünscht ist.

Neuenbürg, den 14. Juni 1866.

Sekretär des landw. Vereins:
Landel.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Im Dr. Lutz'schen Hause ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen, das sogleich bezogen werden kann.

Neuenbürg.

Mittag-Essen

der **Ortsvorsteher** am Tage der Amtsversammlung Mittwoch den 27. Juni im Gasthof zur **Krone** (Post).

Neuenbürg.

Heu- und Oehmdgras-Verkauf.

Den Ertrag an solchem von 2 Neuthwiesen à 2 und 1¼, sowie vom obern Thal à 2¼ Morgen verkauft

C. F. Kraft,
ref. Postverwalter.

Calmbach.

Eine gebrauchte **Brückenwage** von ca. 4 Ctr Tragkraft wird zu kaufen gesucht von

Karl Wochele, Rothgerber.

Neuenbürg.

Ich erlaube mir dem verehrlichen Publikum die Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäft nebst Wohnung in die Gerberei des Hrn. **Botzenhardt** verlegt habe und empfehle mich bei diesem Anlaß im

Einschleifen

aller hiefür geeigneten Gegenstände.

J. F. Hartmann.

Conweiler.

Friedrich Seyfried, Schmieds Frau verkauft den 21. Juni Mittags 1 Uhr:

Gebäude:

Die Hälfte an einer neuen Behausung an der Straße von Neuenbürg nach Langenalb, nebst angebauter schöner Schmiedwerkstätte und vollständigem Handwerkszeug, noch ganz neu.

⅜ Mrg. 27,6 Garten beim Haus.
2 Mrg. 42,7 Acker.

Schultheiß Grimm.

Dobel.

350 fl. werden bei der Stiftungspflege gegen gesetzliche Sicherheit bis zum 25. August d. J. auszuleihen.

Stiftungspfleger Ruff.

Es ist mir letzten Freitag zwischen Birkenfeld und Neuenbürg eine großträchtige junge Kuh, rothstern, durchgekommen. Der Finder derselben wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung nach Calmbach in Hirsch zu besorgen.

J. Kahn.

Neuenbürg.

1 Kommod sammt Pult und Aufsatz ist zu verkaufen. Wo? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Ein neues **Kinderwägelchen** verkauft

Friedr Schönthaler.

Heu- und Oehmdgras

verkauft **Jak. Mech.**

Neuenbürg.

Heu- und Oehmdgras

verkauft **Karl Schnepf.**

Neuenbürg.

Den Ertrag von ½ Morgen **Klee** im Ziegelrain verkauft billig

Fr. Beichle.

Kapfenhardt.

700 fl. Pflegschaftsgeld leiht gegen gesetzliche Sicherheit aus

Christian Mönch, Müller.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Feuer-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1865 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

63 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Untezeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, gibt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Calw, im Juni 1866.

Louis Schill,
Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Privat-Eilwagen-Course.

Abfahrt Wildbad.
6 Uhr 50 Min. Morgens.
8 „ 30 „ „

Abfahrt Pforzheim.
12 Uhr 40 Min. Mittags.
3 „ 10 „ Nachmittags.

Ankunft Pforzheim.
9 Uhr 20 Min. Vormittags.
11 „ 15 „ „

Ankunft Wildbad.
3 Uhr 30 Min. Nachmittags.
6 Uhr — — Abends.

Neuenbürg.

120 fl. liegen zum Ausleihen gegen Sicherheit parat. Wo sagt die Redaction.

H. Külsheimer,
vis-à-vis dem römischen Kaiser
in Pforzheim,
empfiehlt sein großes Lager in
Oefen & Heerden
für Holz und Steinkohlenbrand.

Neuenbürg.

Da ich nun das Geschäft (**Wirthschaft** und **Bäckerei**) meines Schwiegervaters **J. Roller** übernommen, und letztere mittelst eines tüchtigen erfahrenen Bäckers betreiben werde, erlaube ich mir solches in Empfehlung zu bringen.

J. Wenzler.

Neuenbürg.

In C. A. Sonnewald's Buchhandlung in Stuttgart ist erschienen und bei **Jakob Meeh** zu haben:

Zusammenstellung der auf das Institut der württembergischen Landwehr sich beziehenden gesetzlichen Bestimmungen. Preis 12 kr.

Zum An- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Eisenbahn- und Industriellen Actien, Anlehens-Loose, Coupons, Banknoten u. s. w. halten sich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen

Gebrüder Pfeiffer,
Bank- und Commissions-Geschäft
Frankfurt a. M.
Comptoir: Bleidenstraße 8.

Einsender dies erlaubt sich, da schon einmal in diesem Blatte über den Milchkauf und Verkauf im Enzthal gesprochen wurde, eine Frage hierüber zu stellen. Es ist eine wahre Thatsache, daß unsere Viehbesitzer bei den hohen Felderpreisen und sonstiger Mühe 1 Hafen Milch à 4 kr. kaum mehr abgeben können. Nur ist es unrecht, wenn die betreffenden Milchverkäufer bei dem Aufschlage von 4 auf 5 kr. auch noch die ohnehin kleinen Häfen nicht voll machen und frage ich, ob es nicht am Platze wäre, daß auch bei uns die Milch, wie sonst überall, nach dem Schoppenmaße verkauft würde? I. B.

Kronik.

Deutschland.

So wäre denn Deutschland wieder auf einem seiner Abwege bei einem deutschen Kriege angelangt. Was bis in die letzten Stunden der Patriot nicht glauben wollte, scheinen die nächsten Stunden uns bringen zu sollen; wir stehen am Vorabend des Bürgerkrieges und sehen die Segnungen des Friedens über Nacht in Frage gestellt. Hören wir in Kürze, was seit dem inhaltsschweren Bundesbeschluß vom 14. und dem erklärten Austritt Preußens vom Bunde sich weiter begeben:

Am 16. Kriegserklärung Preußens an Sachsen mit sofortigem Einmarsch. Gleiches soll in Hannover und Kassel der Fall sein. In der Bundestagssitzung wird der Antrag Sachsens auf Bundeshilfe mit 10 Stimmen angenommen, und die Einleitungen, den von Preußen bedrohten Staaten zu Hilfe zu kommen, schleunig getroffen.

Einrücken der Preußen in Gießen und Marburg, bei Wetzlar stehen mehrere Regimenter, wodurch Frankfurt bedroht ist; bei dieser Stadt beschloß die Bundes-Militärkommission ein Armeekorps von 35,000 Mann aufzustellen und sind dazu Darmstädter, Württemberger, Badener und Bayern theils schon eingerückt, theils unterwegs.

Am 18. haben Preußen Dresden besetzt. Vor 51 Jahren wurde in diesen Tagen durch die deutsche Einigkeit eine der glorreichsten Schlachten dieses Jahrhunderts geschlagen und heute stehen sich Deutsche auf deutschem Boden gegenüber; konnten wir es in dieser Zeit nicht weiter bringen? Eine der schwersten Anklagen liegt hierin.

Preußen hat der deutschen Nation den Bundesvertrag gekündigt und an die Waffen appellirt;

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

wird sich aus der Mitte des preußischen Volkes heraus nicht ein Protest erheben gegen eine Regierung, die schon längst gegen das deutsche Volk im Widerspruch steht? Dies allein noch könnte den Frieden ermöglichen; sonst ist der Krieg unvermeidlich.

Württemberg.

Vermöge höchster Entschließung vom 14. d. M. haben Seine Königliche Majestät die erledigte evangelische Pfarrei Rottenacker, Dekanats Biberach, dem Pfarrverweser Frauer in Langenbrand, Dekanats Neuenbürg, gnädigst übertragen.

Der Staats-Anzeiger vom 17. enthält eine Bekanntmachung des Oberrekrutirungsraths, betreffend die Einberufung von 1000 Mann nichtexercirter Landwehrpflichtigen der Altersklasse 1866, wonach zufolge Verfügung des K. Kriegsministeriums Angesichts dieses von den nichtexercirten Landwehrpflichtigen der Altersklasse 1866 nach Verhältniß der bei der Landwehrmusterung für tüchtig Erfundenen, 1000 Mann zur Dienstleistung zu stellen sind. Nach der Repartition kommen auf die Oberämter: Calw 18, Maulbronn 7, Nagold 13, Neuenbürg 12, Vaihingen 7 einzuliefernde Landwehrmänner.

Darüber, zu welchen Regimentern die Einberufenen einzuliefern sind, ist den Oberämtern weitere Weisung zugekommen.

Bekanntmachung, betreffend direkten Personen- und Gepäck-Verkehr zwischen Wildbad einer- und Wien andererseits.

Mit dem 20. d. M. tritt zwischen Wildbad einer- und der Station der K. K. privilegirten Kaiserin-Elisabethbahn „Wien" andererseits ein direkter Personen- und Gepäckverkehr ins Leben.

Die Personenbillete, welche im Verkehr nach Wien von dem K. Postamt Wildbad, jedoch mit Beschränkung auf 1. und 2. Wagenklasse ausgegeben werden, berechtigen zur Benützung der Schnellzüge und aller anderen fahrplanmäßigen Züge und haben eine Giltigkeitsdauer von fünf Tagen. Sie berechtigen ferner für die Strecke Wildbad-Pforzheim zur Fahrt in den Postwagen.

Die direkte Abfertigung des Gepäcks findet in Wildbad gleichfalls bei dem K. Postamt statt.

Stuttgart, den 14. Juni 1866.

K. Eisenbahndirektion. Dillenius.

Miszellen.

Der Sommer beginnt den 11. Juni 5 Uhr 1 Min. Abends mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses. Sommersonnenwende. Längster Tag, kürzeste Nacht.

(Der deutsche Michel.) Schon mancher hat vom deutschen Michel gehört, ohne zu wissen, woher eigentlich dieser Name kommt. Der erste oder eigentliche deutsche Michel war Niemand anders, als Johann Michael Obertraut, ein wackerer Soldat, der es im Dienste von Dänemark zum General brachte. Er war ein geborner Deutscher aus dem Holsteinischen und stand bei dem Feinde in solchem Ansehen, daß der Ruf: „Der deutsche Michel kommt!" keinen geringen Schreck verursachte. Das ist nun schon über 200 Jahre, denn er lebte um's Jahr 1625. Unter deutschem Michel, so wie der Name jetzt gebraucht wird, hat man sich also eigentlich einen Kerl zu denken, der nicht viel Federlesens macht, sondern brav um sich haut, wo es die Noth erfordert, allenthalben gerade aus geht und der seinen Feinden Respekt einzuflößen weiß. Es ist also durchaus kein Schimpf, ein deutscher Michel genannt zu werden. Daß der ursprüngliche deutsche Michel seine beste Kraft dem Auslande widmete, nun — das gehört gerade auch zum deutschen Michel.

(Irren ist menschlich) Der berühmte Physiognomist Lavater soll einmal im Postwagen mit einem Passagier zusammengetroffen sein, dessen gefällige und wohlwollende Gesichtszüge ihn besonders sympathisch angesprechen hätten. Um dem Reisegefährten eine Probe seiner Kunst zu geben, fragte er ihn nach seiner Heerde, aber dieser entgegnete ganz verblüfft, er sei kein Hirt. „Kein Hirt im gewöhnlichen Sinne," fuhr Lavater mit einem gewissen selbstbewußten Lächeln fort, „sondern ein Hirt im Dienste des Herrn, wie ich selbst. Das fromme Geschäft, Seelen zu gewinnen, und für das künftige Leben vorzubereiten, hat Ihrer Stirn das göttliche Siegel aufgedrückt, Sie sind ein Priester." — Man denke sich das verblüffte Gesicht des Physiognomisten, als er hören mußte, sein Reisegefährte sei — Scharfrichter.

Frankfurt a. M., den 17. Juni 1866.

Börsenbericht.

Die vom Bundestag beschlossene Mobilmachung der deutschen Bundesarmee bildete das inhaltschwere Ereigniß der Woche und stellen die Folgen dieser Maßregel den Krieg in unmittelbare Aussicht. Unter dem Eindruck dieser verhängnißvollen Lage verkehrte die Börse in matter Haltung, sämmtliche Staatspapiere, besonders Süddeutsche, waren durchgängig offerirt, doch ließ sich nicht verkennen, daß von Seite mancher Privaten zu den niedrigen Cursen Anlagen gemacht wurden, welche der Börse zu einer zeitweiligen bessern Tendenz verhalfen.

Von Oestr. Fonds, 1860er Loose 50 - 48¾, Credit-Actien 102—99, National 41⅝—40⅛, 1864er Loose 48 bis 47, Bank-Actien 533 - 514, 1854er Loose 47.

In Folge höherer Gold-Course erlitten auch Amerikaner einen ziemlichen Rückgang 67½ - 66¼, im Augenblick verkauft der Besitzer im Nothfalle dasjenige Papier, wobei am wenigsten verloren wird.

Oestr. Staatsbahn Priorit. 41, Lombardische 34¾. Darmstädter Bank-Actien 150, Russen 75. Von südd. Papieren 4%, Bayr. Grundrenten 78, 4½ Württemberger 90½, 4% Badische 82¼, Bayerische Ostbahn 98, 4½ Preußen 77.

Wiener Wechsel 80, Amerikan. Gold-Coupon 2, 16 Rudolfs-Loose fl. 12, Augsburger fl. 5¼, Pappenheimer fl. 5⅛, Freiburger fl. 5, Kurhessische Rthlr. 44.

Vergleichungstabelle.

	Am 9. Juni:	Am 16. Juni:
Oestr. Bankactien	551.	515.
„ Creditactien	105.	99.
„ National	42¼.	40¼.
„ Loose von 1860	51½.	48¾.
„ „ „ 1864	50.	47.
6% Amerika „ 1882	67¾.	66¼.
Wechsel auf Wien	86.	80⅛.

Frankfurter Course vom 16. Juni.	Geldsorten.
Pistolen	9 fl. 39 — 41 kr.
Friedrichs'dor	9 fl. 56½— 57½kr.
Holländische 10 fl.-St. . . .	9 fl. 36 — 39 kr.
Dukaten	5 fl. 28 — 30 kr.
20-Frankenstücke	9 fl. 17 — 18 kr.
Englische Sovereigns . . .	11 fl. 32 — 36 kr
Preußische Kassenscheine . .	1 fl. 43½— 44 kr.
Gold p. Pfd. fein	— —
Hochhaltig Silber p. Pfd. fein . .	52 20. 50.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw